



Nationalpark

Neusiedler See - Seewinkel

www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at



Schulprogramme 2012/13

Der **Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel** wurde 1993 gegründet. Auf einer Fläche von ca. 100 km² auf österreichischem und etwa 230 km² auf ungarischem Staatsgebiet findet sich eine Vielzahl einzigartiger Lebensräume und Arten.

Neben den Aufgaben im Naturschutzbereich ist es ein wichtiges Ziel der Nationalparkgesellschaft, **Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene** zu leisten. Deshalb wurden spezielle Exkursionskonzepte erarbeitet, in denen auf die Bedürfnisse und Anforderungen der unterschiedlichen **Alterstufen, beginnend beim Volksschulalter bis hin zu Studiengruppen**, eingegangen wird.



Die **Angebotspalette** im Bildungsprogramm reicht von Halbtages- über Ganztagesprogramme bis hin zu mehrtägigen Veranstaltungen oder Projektwochen. Es stehen dabei **verschiedene Themenkomplexe** (nähere Informationen ab Seite 3) zur Auswahl, die im Rahmen ganz- oder mehrtägiger Veranstaltungen auch kombinierbar sind. Die einzelnen Programme sind individuell planbar und werden auf jede Gruppe eigens abgestimmt.

Um sicherzustellen, dass die **Programme auf hohem Niveau** durchgeführt werden können, versuchen wir die **Gruppengrößen möglichst klein** zu halten. Höchstens 15 TeilnehmerInnen werden von einer/m ExkursionsleiterIn betreut.

Bei allen Themen steht das aktive Lernen im Vordergrund. **Selbst erfahren und erforschen**, unter Anleitung von eigens dafür ausgebildeten BetreuerInnen, soll es den TeilnehmerInnen ermöglichen, die behandelten Themen tatsächlich zu begreifen und zu verstehen. Ziel ist es die Neugier an der Natur zu wecken und daraus Verständnis für die Schutzwürdigkeit und die dafür geleisteten Tätigkeiten der Nationalparkgesellschaft zu schaffen.



Die **Programme** werden größtenteils im Freiland durchgeführt und finden **bei jedem Wetter** statt. Es stehen für Exkursionen verschiedene Themenkomplexe (nähere Informationen ab Seite 3) zur Auswahl, die im Rahmen ganz- oder mehrtägiger Veranstaltungen auch kombinierbar sind. Zur Vertiefung bestimmter Inhalte sowie bei Schlechtwetter können auch die Räumlichkeiten des Ökopädagogikzentrums in Anspruch genommen werden.

Die Mitnahme von Sonnen- sowie Regenschutz, festem Schuhwerk, Trinkflaschen und, falls vorhanden, Ferngläsern wird für alle Exkursionen empfohlen. Bei mehrtägigen Veranstaltungen ist weiters die Mitnahme von Badesachen und Ersatzschuhen empfehlenswert.

Leistungs- und Preisübersicht

Dauer	Kurskosten ^{1,2}	Kurszeiten
3 Stunden	€ 6.– ³	flexibel
1-tägig	€ 24.–	9 - 17 Uhr
2-tägig	€ 60.–	tägl. 9 - 17 Uhr
3-tägig	€ 98.–	tägl. 9 - 17 Uhr + 1 Nachtaktion
4-tägig	€ 134.–	tägl. 9 - 17 Uhr + 1 Nachtaktion
5-tägig	€ 173.–	tägl. 9 - 17 Uhr + 1 Nachtaktion u. 1 Abschlussfest

1) der Preis versteht sich pro TeilnehmerIn inklusive Organisation, Betreuung, Material und Verpflegung (Mittagessen, Abendessen bei mehrtägigen Veranstaltungen, ausgenommen Abreisetag). Ab 2-tägigem Programm ist eine Kutschen- oder Bootsfahrt inklusive, ab 4-tägigem Programm beides.

2) mit Neusiedler See Card reduziert sich der Preis je Veranstaltung um € 5.- pro Tag

3) Mindestpauschale € 80.- pro Gruppe (max. 15 SchülerInnen)

Für Lehr- und Begleitpersonal fallen keine Kurskosten an, Verpflegung wird mit € 6.- pro kalter und € 7.- pro warmer Mahlzeit und Person berechnet.

Nicht im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Transport (Kontaktadressen der regionalen Tourismusbüros finden Sie auf Seite 10).

Salzgewässer und Salzböden im Binnenland sind weltweit eine Besonderheit. Die Seewinkellacken sind die einzigen salzigen Gewässer in Österreich, auch im restlichen europäischen Binnenland gibt es vergleichbare Gewässer nur in Zentralungarn und Zentralspanien.



Salz ist aber nicht gleich Salz – jede Lacke hat ihre eigene Mischung verschiedener Salze, meist steht dabei Soda, also Natriumcarbonat, im Vordergrund. Den Unterschied kann man schmecken. Unser **„Salzlacken-Barkeeper-Kurs“** verdeutlicht wie verschieden nicht nur Süß- und Salzwasser sind, sondern auch wie unterschiedlich die Salzkonzentration im Frühjahr und im Sommer in ein und derselben Lacke sein kann.

Bearbeitet wird auch die Bedeutung von Salz für die Tier- und Pflanzenwelt. Hierbei wird anhand von Versuchen veranschaulicht welche Herausforderungen es unter salzigen Verhältnissen, die noch dazu stark schwanken können, zu meistern gilt.

Im Rahmen des Programms sollen die Inhalte anschaulich an Beispielen in der Natur erklärt werden und typische Arten der salzbeeinflussten Bereiche des Seewinkels vorgestellt werden.



Der **Seewinkel** ist ein Feuchtgebiet, ein großer Teil der Tier- und Pflanzenwelt lebt **unter Wasser**. Diese Unterwasser-Lebewelt zu erkunden und die Funktionsweise und vielfältigen Zusammenhänge dieser Lebensgemeinschaft zu erfassen ist Inhalt des Moduls Wasser(er)leben.

Mit Hilfe von

Keschern
fangen die
TeilnehmerInnen
ihre Studienobjekte

selbst aus dem

Wasser. Von Mückenlarven

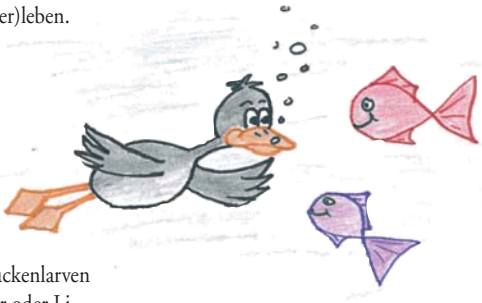
über Wasserkäfer oder Li-

bellenslarven bis hin zu Wasserfröschen reicht normalerweise die Palette der gefangenen Tiere. Gemeinsam wird dann erarbeitet

welche **Anpassungen an das Leben im Wasser** notwendig sind und welche Lebewesen wo in einem Gewässer vorkommen. Außerdem soll deutlich werden, dass nicht jedes Gewässer von den gleichen Arten bewohnt wird.

Fische kommen nur in wenigen Salzlacken vor, andererseits ist der Neusiedler See ein sehr fischreiches Gewässer. Welche Fischarten sich wie ernähren und wie man das schon am Aussehen erkennen kann wird nicht nur durch Bilder sondern auch „am Objekt“ erklärt.

Vieles von dem, was im Wasser lebt, ist jedoch mit freiem Auge kaum oder gar nicht sichtbar. Kleinkrebse und Algen unterschiedlichster Formen können aber **im Mikroskop betrachtet** werden.



Die **Beweidung** ist das zentrale Element des Nationalpark-Flächenmanagements. Durch die Fortführung traditioneller Nutzung mit Ausrichtung auf naturschutzfachliche Zielsetzungen werden **artenreiche Lebensräume** erhalten.

Kurze Erklärungen zur Geschichte der Beweidung wechseln mit spielerischem Erforschen der Funktionsweise des Hutweidebetriebes ab; die Arbeit des Hirten kann hautnah miterlebt werden. Vorgestellt werden auch die verschiedenen zur Beweidung eingesetzten Haustierrassen. Durch die Beweidung im Nationalpark wird die Vegetation maßgeblich beeinflusst. Diese Veränderungen sind bei genauer Betrachtung erkennbar und können untersucht werden.



Auf Hutweideflächen ist außerdem eine **Vielzahl an Insektenarten** zu finden, die innerhalb dieses Moduls mit verschiedenen, auch wissenschaftlich angewandten Methoden, gesammelt werden können. Im Anschluss kann mit Hilfe von Binokularen genauer auf die Besonderheiten und Details der Tiere eingegangen werden.

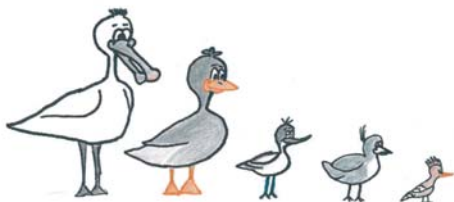




Das Neusiedler See Gebiet ist weithin bekannt für seine **Vogelwelt**. Sowohl als Brutplatz wie auch als Rastplatz und Winterquartier kommt der Region eine, auch international gesehen, große Bedeutung zu.

Es ist weder sinnvoll noch machbar in kurzer Zeit einen Großteil der 340 hier vorkommenden Vogelarten zu sehen oder sogar zu lernen, diese zu bestimmen. Im Rahmen dieses Moduls sollen die groben Unterschiede zwischen den einzelnen Artengruppen deutlich gemacht werden. Die TeilnehmerInnen sollen selbständig Merkmale finden, anhand derer die Arten unterschieden werden können. Das Federkleid eines Vogels ist dabei ein wichtiges Artbestimmungsmerkmal, aber auch Verhaltensweisen und Lautäußerungen können entscheidende Hinweise sein.

In weiterer Folge werden mittels gebietstypischer Arten verschiedene Aspekte der **Anatomie**, des **Verhaltens** und der **Lebensweise** von Vögeln erarbeitet. So können zum Beispiel die verschiedenen Ausprägungen von Vogelschnäbeln als Anpassung an unterschiedliche Ernährungsweisen, die verschiedenen Formen, Farben und Funktionen des Federkleides oder die Anpassung der Vogelanatomie an das Fliegen im Mittelpunkt stehen. Auch wissenschaftliche Methoden können von den TeilnehmerInnen ausprobiert werden. Es kann unter anderem, auf den Spuren von Konrad Lorenz, das Sozialverhalten der Graugans mit Fernglas und Spektiv genau untersucht werden und Verhaltensforschung in der Natur betrieben werden.



Der **Schilfgürtel** des Neusiedler Sees ist der zweitgrößte zusammenhängende Schilfbestand in Europa nach dem Donaudelta. Er bietet Lebensraum für eine Vielzahl verschiedener Tierarten, die Palette reicht von Kleinkrebsen und Insekten bis hin zu kleinen und größeren Vögeln und Säugetieren. Dabei werden sowohl Bereiche unter als auch über der Wasseroberfläche genutzt.



Diese Vielfalt sollen unsere **jungen Forscher selbst entdecken** und erkunden, unterstützt werden die TeilnehmerInnen dabei natürlich von dafür ausgebildeten Naturpädagogen. Welche Vögel finden wir hier? Warum nutzen diese den Schilfgürtel? Wie kann man Vögel im Schilf zählen? – diese und andere Fragen sollen mit den Gruppen je nach Altersstufe und Jahreszeit bearbeitet werden.

Schilf ist aber nicht nur ein artenreicher Lebensraum sondern auch für uns Menschen **vielfältig nutzbar**. Baumaterial für Dächer oder Wärmedämmung ist nur eine Form der Nutzung, Schilfboote zu bauen und Schreibfedern zu basteln eine andere. Ermöglicht wird das durch die besonderen Eigenschaften der Schilfpflanze, die durch die Beschäftigung mit dem Material Schilf verständlich gemacht werden sollen.



Die Natur zu erleben und individuelle Zugänge zu finden soll allen Menschen möglich sein – gleich ob jung oder alt, groß oder klein, mit Lernschwierigkeiten, Mobilitätseinschränkungen oder Einschränkungen beim Hören oder Sehen. Der Nationalpark hat sich die Aufgabe gestellt, Neugierde für die uns umgebende Welt zu wecken, Zusammenhänge und Hintergrundwissen zu vermitteln und vor allem Naturerlebnisse zu ermöglichen, die in Erinnerung bleiben.

Menschen mit Behinderungen haben Ansprüche, auf die bei jeder Veranstaltung individuell eingegangen werden muss. Bei TeilnehmerInnen mit Lernschwächen oder geistiger Beeinträchtigung werden die Themenbereiche und Schwierigkeitsgrade den jeweiligen Ansprüchen angepasst. Um Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ein **Naturerlebnis im Nationalpark** zu ermöglichen wurden behindertengerechte Hochstände errichtet, einige Wege im Nationalparkgebiet sind zudem befestigt, wodurch die Erkundung des Gebietes erleichtert wird.

Sehbehinderten und hörgeschädigten TeilnehmerInnen wird versucht, durch Nutzung der anderen Sinne die Besonderheiten des Neusiedler See Gebietes näher zu bringen.



Schulprogramme können das ganze Jahr über durchgeführt werden. Welche Themenbereiche wann möglich sind entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

	alle Vögelin	salzige Paradiese	Wasser (er)leben	die Puszta	ein Meer aus Schilf
Jänner					
Feber					
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

Ferienprogramm

Für all jene, die in den Ferien gerne viel Zeit im Freien mit Freunden verbringen bietet der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel ein Ferienprogramm an. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren haben in der Woche vom **29. Juli - 2. August** die Möglichkeit, daran teilzunehmen, Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren in der Woche vom **5. - 9. August**.

Fixpunkte dabei



sind eine Kanu-Fahrt durch das Labyrinth des Schilfgürtels, eine lustige Bootsfahrt auf dem Neusiedler See sowie eine Kutschenfahrt durch die Steppenlandschaft des Nationalparks.

Detaillierte Informationen sind im Informationszentrum des Nationalparks bzw. auf www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at erhältlich.

Auskunft über Herbergebetriebe in der Region und dazugehörige Preise erhalten Sie unter folgenden Adressen:

Neusiedler See Tourismus GmbH.

Tel.: +43 (0)2167/8600, Fax: 8600-20
email: info@neusiedlersee.com
www.neusiedlersee.com

Tourismusverband Illmitz

Tel.: +43 (0)2175/2383
email: illmitz@illmitz.co.at

Tourismusverband Podersdorf

Tel.: +43 (0)2177/2227
email: info@podersdorfamsee.at

Tourismusverband Apetlon

Tel.: +43 (0)2175/24043
email: tourismus@apetlon.info

Fahrradverleihe

Bei mehrtägigen Veranstaltungen empfiehlt es sich, entweder einen Bus oder Fahrräder für die Dauer der Veranstaltung zu mieten/mitzubringen.

Illmitz

Radverleih Mürner

Friedhofgasse 5
7142 Illmitz
Tel.: +43 (0)650 / 602270 09
www.radverleih.at

Walter Mürner

Obere Hauptstraße 56
7142 Illmitz
Tel.: +43 (0)2175/3214

Fahrradverleih Johanneszeche

Florianigasse 10, 7142 Illmitz
Tel.: +43 (0)2175/2335, Fax: 2335-5
www.johannes-zeche.at

Apetlon

Radsport Helmut Weinhandl

Wasserzeile 2
7143 Apetlon
Tel.: +43 (0)2175/2288, Fax: 2288-4

Podersdorf

Radsport Waldherr

Hauptstraße 42
7141 Podersdorf am See
Tel.: +43 (0)2177/2297, Fax 2297-4
www.radsport-waldherr.at

Radhaus Erwin

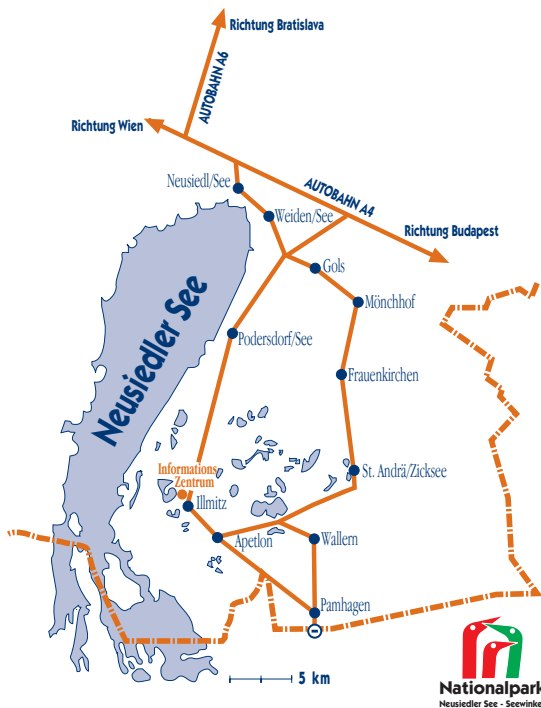
Katharinenweg 2
7141 Podersdorf am See
Tel.: +43 (0)2177/2373
www.radhaus-erwin.at

El PoRado

An der Promenade 2
7141 Podersdorf am See
Tel.: +43 (0)676/4056628
www.elporado.at

Mike's Radverleih

Strandgasse 9
7141 Podersdorf am See
Tel.: +43 (0)2177/2411
www.mikes-bike.at



Anmeldung und weitere Auskünfte

Ökopädagogikzentrum

Hauswiese, A-7142 Illmitz

Tel. +43 (0)2175 3442, Fax: 3442-4

email: info@nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

Öffnungszeiten

April bis Oktober MO - FR 8 - 17 Uhr; SA, SO, FE 10 - 17 Uhr

November bis März MO - FR 8 - 16 Uhr

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung spätestens drei Wochen vor dem geplanten Termin erfolgen muss.

Reservierte Termine können bis 14 Tage vorher kostenlos storniert werden. Bei Stornierung innerhalb der 14-Tagesfrist fällt eine Stornogebühr von 50% an, bei Absagen am Vortag oder am Tag der Veranstaltung wird der gesamte vereinbarte Preis verrechnet.

Bitte beachten Sie, dass für eventuelle Schäden oder bei Verlust persönlicher Gegenstände keine Haftung übernommen werden kann.

Impressum: Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel,

Ökopädagogikzentrum, Hauswiese, A-7142 Illmitz; Tel. +43 (0)2175/3442

Inhalt: Christiane Haschek, Harald Grabenhofer

Gestaltung und Druck: www.horvathdruck.at, Neusiedl am See